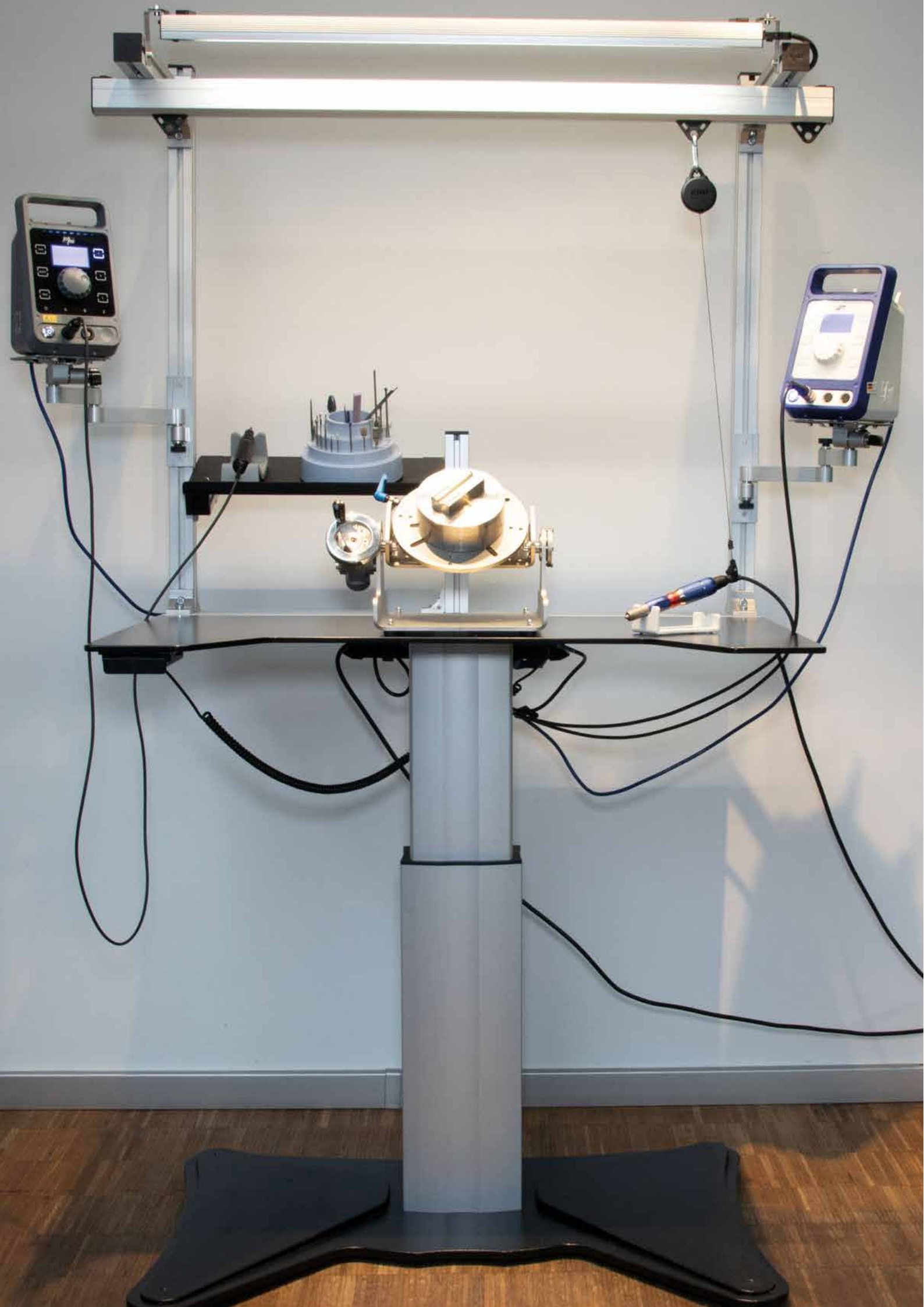


Betriebsanleitung

***Arbeitstisch joke ErgoWork plus
Grundmodul mit Stahl-Tischplatte,
inkl. T-Nutenplatte
Bestell.-Nr. 0 200 360***



Inhalt

| | |
|--|----|
| 1. Hinweise zur Betriebsanleitung..... | 4 |
| 1.1. Einleitung/ Allgemeines | 4 |
| 1.2. Hersteller..... | 4 |
| 1.3. Symbolerklärung..... | 4 |
| 1.4. Lieferumfang..... | 4 |
| 2. Wichtige Sicherheitshinweise | 5 |
| 2.1. Am Arbeitsplatz angebrachte Sicherheitshinweise..... | 5 |
| 2.2. Gefahr bei ausgefahrenem Hubtisch | 5 |
| 2.3. Gefahr durch Überbelastung..... | 5 |
| 2.4. Quetschgefahr bei hoher Last..... | 5 |
| 2.5. Gefahr durch elektrischen Strom..... | 5 |
| 2.6. Wichtige Sicherheitshinweise zu Schutzeinrichtungen | 5 |
| 2.7. Bestimmungsgemäße Verwendung..... | 6 |
| 2.8. Fehlgebrauch..... | 6 |
| 2.9. Betreiberseitige Voraussetzungen..... | 6 |
| 2.10. Personalvoraussetzungen | 6 |
| 3. Transport | 7 |
| 3.1. Wichtige Hinweise zum sicheren Transport | 7 |
| 4. Aufbau und Inbetriebnahme..... | 7 |
| 4.1. Anforderungen an den Aufstellplatz | 7 |
| 4.2. Arbeitstisch aufstellen | 7 |
| 4.3. Optionales Aufstell- und Transportzubehör..... | 8 |
| 4.4. Anschluss des Arbeitstisches | 8 |
| 5. Funktionsbeschreibung | 8 |
| 5.1. Übersicht der Baugruppen/Produktaufbau..... | 8 |
| 5.2. Arbeitsweise..... | 10 |
| 5.3. Korrekte Beladung und Lastverteilung..... | 10 |
| 5.4. Aufbauten, Anbauten und VeränderungenWartung und Reinigung..... | 10 |
| 6. Bedienung | 11 |
| 6.1. Wichtige Hinweise für den Bediener..... | 11 |
| 6.2. Übersichtsbild der Bedieneinheit | 11 |
| 6.3. Tischplatte nach oben/unten verstellen | 11 |
| 7. Verhalten bei Störungen | 12 |
| 7.1. Bedieneinheit funktioniert nicht | 12 |
| 7.2. Antrieb funktionieren nicht | 12 |
| 7.3. Antrieb läuft nur in eine Richtung | 12 |
| 8. Technische Daten | 13 |
| 8.1. Übersicht | 13 |
| 8.2. Maße | 14 |
| 9. Wartung und Reinigung | 14 |
| 9.1. Sicherheitsvorschriften für Wartung, Reparatur und Reinigung..... | 14 |
| 9.2. Wartungsplan..... | 15 |
| 9.3. Zubehör | 16 |
| 9.4. Ersatzteile und Kundendienst | 17 |
| 10. Abbau, Entsorgung..... | 17 |
| 11. Konformitätserklärung | 18 |

1. Hinweise zur Betriebsanleitung

1.1. Einleitung/ Allgemeines



Diese Betriebsanleitung beinhaltet wichtige Hinweise und Vorschriften für den Betrieb des Arbeitstisches. Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch. Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise, die Ihnen helfen sollen, eventuelle Restgefahren zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden. Die Zeichnungen und Darstellungen in dieser Betriebsanleitung dienen zur Veranschaulichung und können daher leicht vom Original abweichen. Der Hersteller behält sich technische Änderungen vor.

Sonderausführungen

Werden spezielle Aufbauten, Vorrichtungen oder Ähnliches benötigt, so können die Tische als Sonderausführungen werksseitig mit dieser Sonderausstattung ausgerüstet werden. Beachten Sie Kapitel Aufbauten, Anbauten und Veränderungen ab Seite 7.

1.2. Hersteller

joke Technology GmbH | Asselborner Weg 14-16 | 51429 Bergisch Gladbach | Deutschland

1.3. Symbolerklärung

Wichtige Hinweise

zur Sicherheit sind in dieser Bedienungsanleitung durch folgende Symbole gekennzeichnet:



WARNUNG – Verletzungs- oder Lebensgefahr!

Dieses Symbol bezeichnet eine **unmittelbar drohende Gefahr** kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu Gesundheitsbeeinträchtigungen, Verletzungen, bleibenden Körperschäden oder zum Tode führen können.



WARNUNG – Gefahr durch elektrischen Strom!

Dieses Symbol macht auf Gefährdungen **durch elektrischen Strom** aufmerksam, die bei Nichtbeachtung zu Gesundheitsbeeinträchtigungen, Verletzungen, bleibenden Körperschäden oder zum Tode führen können. Die Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.



Zusatzhinweis auf Gefahr durch Quetschen.

Der Zusatzhinweis wird in Verbindung mit einem Warnhinweis verwendet.



ACHTUNG – Sachschaden!

Dieses Symbol kennzeichnet **Hinweise**, die bei Nichtbeachtung zu Beschädigungen, Fehlfunktionen und/oder Ausfall der Maschine führen können.



HINWEIS!

Dieses Symbol nennt Tipps und Informationen für einen effizienten und störungsfreien Umgang mit der Maschine

1.4. Lieferumfang

Der Lieferumfang entspricht den Angaben auf dem Lieferschein. Bitte prüfen Sie diesen auf Vollständigkeit und sprechen Sie uns an, falls Abweichungen festgestellt werden.

2. Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung beinhaltet wichtige Hinweise und Vorschriften für den Betrieb des Arbeitstisches. Lesen Sie die folgenden Kapitel gewissenhaft durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Sollten Sie unsicher sein oder einen Hinweis nicht nachvollziehen können, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

Der Arbeitstisch wurde nach den Regeln der Technik und unter Einhaltung und Anwendung bekannter und üblicher Sicherheitsanforderungen gebaut. Zum Erreichen der größtmöglichen Sicherheit ist es unabdingbar, dass alle Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung beachtet und befolgt werden.

2.1. Am Arbeitsplatz angebrachte Sicherheitshinweise

Gegebenenfalls befinden sich am Tisch vom Hersteller angebrachte Warn- und Hinweisschilder. Diese dienen als zusätzliche Warnung und dürfen keinesfalls entfernt werden. Wird ein Warn- oder Hinweisschild beschädigt und dadurch unkenntlich, so ist es umgehend zu ersetzen.



Die Schilder weisen auf folgende Gefahren und Betriebsbedingungen hin:

- Quetschgefahr beim Bewegen der Arbeitsplatte



2.2. Gefahr bei ausgefahrenem Hubtisch



Wartungsarbeiten am Tisch dürfen nur am vollständig abgesenkten Tisch durchgeführt werden, da er sich im ausgefahrenen Zustand während der Wartungsarbeiten plötzlich und unerwartet absenken kann.

2.3. Gefahr durch Überbelastung



Gefahr durch zu hohe oder falsch verteilte Lasten

Bei Überlastung des Arbeitstisches kann die Hubsäule beschädigt werden. Dies kann zu einem plötzlichen Absenken des Hubtisches und damit zum Herabfallen der Last führen.

- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Last von 150 kg!
- Achten Sie stets auf eine gleichmäßige Lastverteilung!

2.4. Quetschgefahr bei hoher Last



Gefahr beim Transport

Je nach Ausführung wiegt der Arbeitstisch bis zu 200 Kilogramm. Arbeitstisch darf nur gemäß Gesamtgewicht ausreichend dimensionierten Transportmitteln angehoben und verfahren werden.

2.5. Gefahr durch elektrischen Strom



Gefahr durch elektrischen Strom

Bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr durch elektrischen Strom.

- Arbeiten an elektrischen oder elektronischen Bauteilen dürfen ausschließlich durch elektrotechnisches Fachpersonal und nach den aktuell gültigen elektrotechnischen Richtlinien ausgeführt werden. Betreiben Sie den Arbeitstisch niemals mit defektem oder beschädigtem Stromkabel!
- Wenn das Gerät an ein ungeeignetes Stromnetz angeschlossen wird, besteht Stromschlaggefahr. Sicherstellen, dass die Spannung, die Frequenz und die elektrische Absicherung des Stromnetzes mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

2.6. Wichtige Sicherheitshinweise zu Schutzeinrichtungen



Gefahr durch fehlende oder defekte Schutzeinrichtungen

Werden die Schutzeinrichtungen außer Kraft gesetzt, überbrückt, manipuliert oder beschädigt oder wird

der Hubtisch mit defekten Schutzeinrichtungen betrieben, besteht Verletzungsgefahr.

- Schutzeinrichtungen dürfen nicht manipuliert oder außer Kraft gesetzt werden.
- Müssen für Instandhaltungsarbeiten Schutzeinrichtungen entfernt werden, dann darf der Tisch erst wieder eingeschaltet werden, wenn alle Schutzeinrichtungen wieder montiert und auf Funktionsfähigkeit überprüft wurden.
- Ein Betrieb des Tisches mit defekten Schutzeinrichtungen ist nicht erlaubt. Defekte Schutzeinrichtungen sind umgehend zu reparieren oder zu tauschen.

2.7. **Bestimmungsgemäße Verwendung**



Der Tisch dient als verstellbarer Arbeitstisch.

Die Hubsäule dient ausschließlich zur Höhenverstellung (z. B. Tischgestelle) und anderen Verstellaufgaben vergleichbarer Art in geschlossenen Räumen. Katalogangaben, der Inhalt dieser Montageanleitung und im Auftrag festgeschriebene Bedingungen sind zu berücksichtigen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

2.8. **Fehlgebrauch**

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

- Überlastung des Gerätes durch Masse oder ED-Überschreitung
- Einsatz im Freien
- Einsatz in Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit > Taupunkt
- Einsatz in Räumen mit explosionsfähiger Atmosphäre nach ATEX-Richtlinie
- Einsatz bei nicht ausreichender Befestigung der Hubsäule
- Einsatz auf unzureichend sicherem Untergrund
- Einsatz in Umgebungen außerhalb der angegebenen IP-Schutzart
- Öffnen des Gerätes
- Auf Anschlag fahren
- Einsatz bei beschädigten Zuleitungen oder Gehäuse
- Einsatz in verschmutzter Umgebung
- Einsatz in staubhaltiger Atmosphäre
- seitlich einwirkende Kräfte dürfen nicht zum Umstürzen führen
- bei gezogenem Netzstecker darf keine Gefährdung entstehen.

2.9. **Betreiberseitige Voraussetzungen**

Der Betreiber des Arbeitstisches hat dafür zu sorgen, dass die in dieser Betriebsanleitung geforderten Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb gegeben sind.

Hierzu zählen z. B. die Gegebenheiten am Aufstellort, die behördlich geforderten Anforderungen an den sicheren Arbeitsplatz, die Unterweisung des Bedienpersonals und des Fachpersonals im Umgang mit dem Arbeitstisch.

Die Betriebsanleitung ist am Arbeitstisch zu hinterlegen.

2.10. **Personalvoraussetzungen**

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass das Personal seiner Aufgabe entsprechend geschult/unterwiesen ist.

Bedienpersonal

Die mit der Bedienung des Hubtisches beauftragten Personen müssen mit dem Tisch vertraut und entsprechend geschult sein. Sie müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Des Weiteren müssen sie durch Sicherheitsunterweisungen in der Lage sein, mögliche Restgefahren für sich selbst und Dritte beim Arbeiten am Arbeitstisch abzuwenden oder weitest möglich zu minimieren.

Zur Erhaltung der Qualifikation müssen die Sicherheitsunterweisungen mindestens jährlich erneut durchgeführt werden. Im Störfall oder zur Instandhaltung ist gegebenenfalls speziell geschultes Fachpersonal hinzuzuziehen.

Elektrotechnisches Fachpersonal

Arbeiten an stromführenden Elementen des Arbeitstisches dürfen nur von geprüften Elektrofachkräften durchgeführt werden. Die Arbeiten sind nach den geltenden technischen Richtlinien für elektrische Hubtische durchzuführen.

3. Transport

3.1. Wichtige Hinweise zum sicheren Transport

Achten Sie beim Transport des Arbeitstisches darauf, dass er nicht beschädigt werden kann. Er ist vor Witterungseinflüssen, insbesondere Feuchtigkeit, durch geeignete Verpackung zu schützen. Achten Sie auf ausreichende Belastbarkeit der Hebe- und Transportmittel sowie des Transportweges.



Das Gewicht des Hubtisches beträgt je nach Ausführung **ca. 80 kg bis 200 kg**.

Gefahr durch zu schwache oder falsch angebrachte Gurte!



- **Achten Sie auf ausreichende Tragfähigkeit des Transportgurtes!**
- **Achten Sie darauf, dass der Transportgurt nicht verrutschen kann!**



Arbeitstisch nur in unterster Endposition transportieren

Um Beschädigungen des Antriebsmechanismus beim Transport zu vermeiden, achten Sie darauf, dass die Arbeitsplatte in der untersten Endposition steht.

4. Aufbau und Inbetriebnahme

4.1. Anforderungen an den Aufstellplatz

Der Aufstellplatz muss sauber und trocken sein. Beachten Sie die zulässigen Temperaturen unter Technische Daten. Der Aufstellplatz muß eine ausreichende Tragkraft aufweisen.

Achten Sie auf eine plane Aufstellfläche. Der Aufstell- und Arbeitsplatz muss die gesetzlichen Auflagen erfüllen.

Achten Sie beim Aufstellplatz auf eine rundum gute Zugänglichkeit für Instandhaltungsarbeiten.



Explosionsgefahr durch falschen Einsatzort in Ex.-Bereichen

**Der Arbeitstisch ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.
Der Arbeitstisch darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen aufgestellt und betrieben werden.**



Vorsicht: Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden!

4.2. Arbeitstisch aufstellen

Der Arbeitstisch muss gerade stehen und darf nicht wackeln. Prüfen Sie die gerade Ausrichtung mit einer Wasserwaage in beide Richtungen (Breite und Tiefe) auf der Arbeitsplatte. Die Verstellung erfolgt über die 4 Schlitzschrauben (Stellfüße) in der Fußplatte. Nach einem Umsetzen des Tisches ist wie oben beschrieben zu verfahren.



Quetschgefahr bei zu geringem Abstand

Beim Verfahren der Arbeitsplatte besteht Quetschgefahr zwischen Tischplatte und anderen, feststehenden, Elementen.



Der Hubtisch muss so aufgestellt werden, dass er:

- entweder so nah an einer Wand steht, dass keine Quetschgefahr besteht
- oder mindestens 500 mm Abstand zu anderen feststehenden Elementen hat.

4.3. Optionales Aufstell- und Transportzubehör

Höhenausgleich

Zum Höhenausgleich auf unebenem Boden sind verstellbare Füße an der Bodenplatte angebracht.

4.4. Anschluss des Arbeitstisches

Der Tischantrieb ist nach dem Aufstellen mit dem Netzstecker an die Stromversorgung anzuschließen.

Beachten Sie hierzu die erforderlichen Voraussetzungen **Technische Daten**.



Gefahr durch elektrischen Strom

Bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr durch elektrischen Strom.



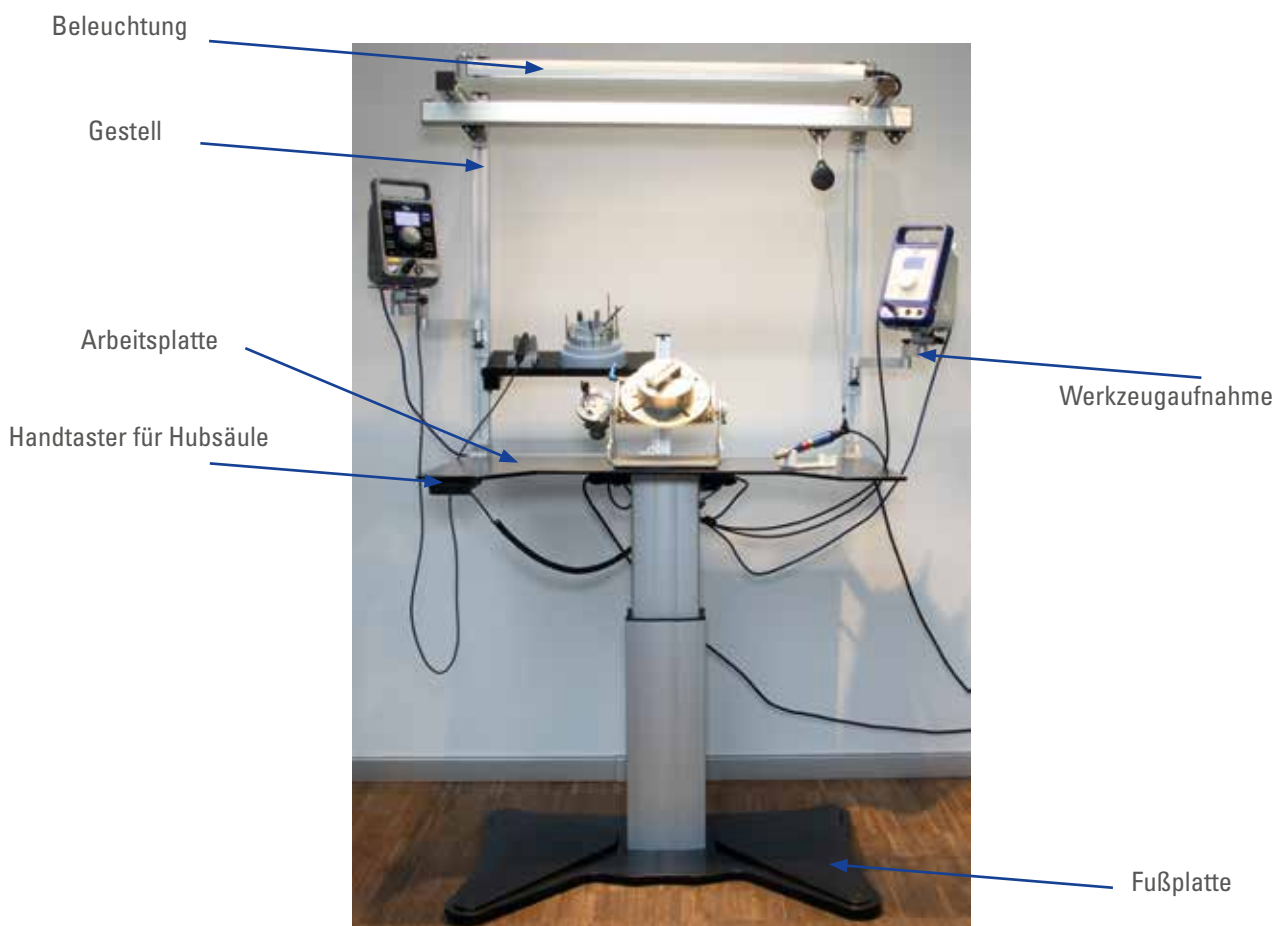
- **Arbeiten an elektrischen oder elektronischen Bauteilen dürfen ausschließlich durch elektrotechnisches Fachpersonal und nach den aktuell gültigen elektrotechnischen Richtlinien ausgeführt werden**
- **Betreiben Sie den Arbeitstisch niemals mit defektem oder beschädigtem Stromkabel!**

5. Funktionsbeschreibung

Nachfolgend werden die Hauptelemente des Arbeitstisches dargestellt und die optionalen Baugruppen beschrieben.

Die Bilder und Grafiken in dieser Anleitung können vom Original leicht abweichen. Der Hersteller behält sich technische Änderungen vor.

5.1. Übersicht der Baugruppen/ProduktaufbauBedienung



Übersicht Arbeitstisch joke ErgoWork plus



- 0 200 360** Entgrat-/Arbeitstisch
- 0 007 435-1** Netzkabel
- 2 017 751** Steckdosenleiste



- 0 200 382** Schublade für Handtaster
- 0 200 383** Handtaster

optional:



0 200 384 Fußstaster



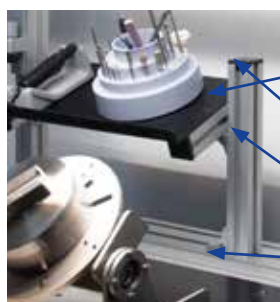
0 200 366 Schwenkarm mit Ablageblech, 300 x 200 mm



- 0 200 388** Abschlusswinkel Werkzeugaufhängung
- 0 200 386** Profilschiene Werkzeugaufhängung
- 0 200 387** Gleiter
- 0 200 389** Karabinerhaken
- 0 200 370** Federzug Balancer



- 0 200 365-2** Anschlussleitung Arbeitsplatzleuchte
- 0 200 365-1** Haltewinkel Arbeitsplatzleuchte
- 0 200 365** Arbeitsleuchte
- 0 200 385** Portalaufbau



- 0 200 367** Ablageblech, schwarz
- 0 200 385-3** Endkappe Profil
- 0 200 385-1** Profil 40x40 mm, 900 mm lang
- 0 200 385-2** Profil 40x40 mm, 450 mm lang
- 0 200 385-4** Profil 40x40 mm, 300 mm lang
- 0 200 392** Winkel mit Steg

5.2. Arbeitsweise

Das Anheben und Absenken der Arbeitsplatte erfolgt durch eine elektrisch angetriebene Hubsäule.

5.3. Korrekte Beladung und Lastverteilung

Die maximal zulässige Last beträgt 150 kg. Maximal zulässige Anhängelast an der Werkzeugaufhängung 5 kg.

Die maximal zulässige Last beinhaltet auch das Gewicht eventueller am Tisch dauerhaft montierter Elemente.

Einzellasten/ Mehrere Lasten

Schwere Einzellasten müssen **möglichst mittig** auf der Arbeitsplatte platziert werden, um die Belastung auf die Führungssäule **möglichst gleichmäßig** zu verteilen. Bei mehreren Lasten muss die maximal zulässige Last möglichst gleichmäßig auf der Arbeitsfläche verteilt werden.



Vorsicht: Hinweis zum Aufsetzen schwerer Lasten

- Bewegen Sie die Arbeitsplatte vor dem Aufsetzen einer Last stets ganz nach unten, um Beschädigungen der Hubsäulen zu vermeiden.
- Durch das Aufsetzen der Last dürfen keine starken Stoßimpulse verursacht werden, da hierdurch die Hubsäule beschädigt werden könnte.



Warnung: Gefahr durch zu hohe oder falsch verteilte Lasten

Bei Überlastung des Tisches können die Hubelemente beschädigt werden. Dies kann zu einem plötzlichen, auch einseitigen Absenken des Tisches und damit zum Herabfallen der Last führen.

- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässige Last (siehe Technische Daten).
- Achten Sie stets auf eine gleichmäßige Lastverteilung. Last immer möglichst mittig platzieren oder gleichmäßig verteilen.



Vorsichtig: Einseitige Belastung vermeiden

Einseitige Belastung auf dem überhängenden Teil der Tischplatte kann zum Kippen des Tisches und den damit verbundenen Gefahren führen.

5.4. Aufbauten, Anbauten und Veränderungen **Wartung und Reinigung**



Gefahr durch unautorisiert durchgeführte Aufbauten, Anbauten und sonstige Veränderungen

Aufbauten, Anbauten und ähnliche Veränderungen können zu gefährlichen Situationen durch Umkippen, Bruch oder herabfallende Lasten führen.

Sollten Sie eine entsprechende Veränderung des Hubtisches planen, beachten Sie bitte folgende wichtige Hinweise:

- Durch eine wesentliche Veränderung im Sinne der Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) verliert die CE-Konformitätserklärung des Herstellers ihre Gültigkeit. Die Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Hersteller erlöschen damit ebenfalls.
- Bei allen Veränderungen muss geprüft werden, ob die Sicherheit für das Bedienpersonal beeinträchtigt wird. Es muss ein Konformitätsverfahren nach MRL 2006/42/EG durchgeführt werden.
- Durch einen Anbau unter dem Tisch oder die Platzierung eines Elements unter dem Tisch besteht durch die Hubbewegung der Arbeitsplatte möglicherweise erhöhte Quetschgefahr und Auffahrgefahr.
- Bohren oder sägen Sie niemals den Rahmen des Hubtisches an. Die Tragfähigkeit des Hubtisches wird dadurch gemindert! Außerdem besteht die Gefahr Stromleitungen zu beschädigen.
- Beschädigungen oder Bearbeitungen (z.B. Anbohren) der Arbeitsplatte mindern die zulässige Last.
- Bei außermittigen Aufbauten besteht Kippgefahr.

6. Bedienung

6.1. Wichtige Hinweise für den Bediener

Vor der Benutzung des Arbeitstisches lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung aufmerksam durch. Berücksichtigen Sie bitte unbedingt die Angaben über korrekte Beladung und Lastverteilung in Kapitel 3 ab Seite 7, um Schäden oder Unfälle zu vermeiden.



Quetschgefahr bei Betätigung der Bedieneinheit

Beim Heben und Senken der Arbeitsplatte mit der Bedieneinheit besteht Quetschgefahr.

- Achten Sie bei Betätigung der Bedieneinheit darauf, dass sich keine Personen im Bereich der Arbeitsplatte befinden.
- Benutzen Sie den Handschalter nur, wenn Sie Sichtkontakt zu den Antrieben haben - Unfallgefahr!



Gefahr durch zu häufiges Verstellen bei hoher Last

- Bei zu häufigen Hub- und Senkfahrten unter Last kann sich der Antrieb überhitzen. Dies kann zum plötzlichen gefährlichen Absenken des Hubtisches führen.
- Beachten Sie die maximal zulässigen Einschaltzyklen im Kapitel 8 Technische Daten ab Seite 13.



Vorsicht: Beschädigungsgefahr durch Auffahren

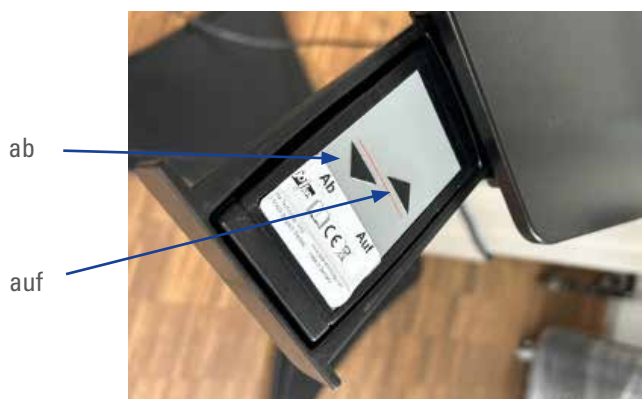
- Wenn der Tisch beim Absenken auf ein Hindernis fährt, kann dies zur Beschädigung des Hubtisches und des Gegenstandes führen.
- Stellen Sie nur Gegenstände (z.B. Unterschränke, Mülleimer, Materialboxen usw.) unter den Hubtisch, wenn diese in der untersten Endposition des Tisches noch ausreichend Platz nach oben haben.



Warnung: Gefahr durch sich absenkende Arbeitsplatte

- Wenn der Tisch beim Absenken auf ein Hindernis fährt, kann dies zur Beschädigung des Hubtisches und des Gegenstandes führen.
- Wenn sich eine Last auf der Arbeitsplatte befindet oder während die Höhe verstellt wird, darf sich keine Person unter dem Hubtisch aufhalten.

6.2. Übersichtsbild der Bedieneinheit



Handtaster



Fußtaster

6.3. Tischplatte nach oben/unten verstellen

Zum Verstellen der Tischplattenposition halten Sie die entsprechende Pfeiltaste solange gedrückt, bis die gewünschte Position erreicht ist. Die Hubsäule bewegt sich, bis Sie die Taste loslassen oder die oberste bzw. unterste Endposition erreicht ist.

7. Verhalten bei Störungen

7.1. Bedieneinheit funktioniert nicht

| Mögliche Ursachen | Behebung |
|-----------------------------------|---|
| Bedieneinheit nicht angeschlossen | Netzkabel einstecken |
| schlechter Steckerkontakt | Stecken Sie das Kabel aus und anschließend bestimmungsgemäß wieder ein. |
| Kabel defekt | Kontaktieren Sie den Hersteller |

7.2. Antrieb funktionieren nicht

| Mögliche Ursachen | Behebung |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Bedieneinheit nicht angeschlossen | Netzkabel einstecken |
| Bedieneinheit defekt | Wenden Sie sich an den Hersteller |
| Netzkabel defekt | Wenden Sie sich an den Hersteller |

7.3. Antrieb läuft nur in eine Richtung

| Mögliche Ursachen | Behebung |
|---|-----------------------------------|
| Bedieneinheit oder Steuereinheit defekt | Wenden Sie sich an den Hersteller |

8. Technische Daten

8.1. Übersicht

| Technische Daten | Arbeitstisch ErgoWork |
|---|--|
| Hubweg | 400 mm |
| Leergewicht in kg | ca. 80 - 200 je nach Ausführung |
| Maximal zulässige Beladung* Werkzeugaufhängung | 150 kg / 1500 N 5 kg |
| Hubgeschwindigkeit | 9 mm/s |
| Bedieneinheit | Hand/Fußschalter (Zubehör) |
| Netzkabel | Netzkabel VDE, europäischer Standard (Zubehör) |
| Versorgungsspannung | 100-240V~; 2,5-1,0A; 50/60Hz |
| Momentbelastung Säule (dynamisch) | Mmax. = 200 Nm |
| Abstützmoment Säule (statisch) | Mmax. = 400 Nm |
| max. Druck-/Zugkraft Säule | 3000 N |
| Anschlussart Säule | Mit interner Steuerung / SNT mono - Soft-Control |
| Umgebungstemperatur bei Betrieb | +10 °C bis +40 °C |
| Primärabsicherung Säule | 6,3 A/T 230 V~ |
| Schutzgrad | IP 20 |
| Luftschall | kleiner 60 dB (A) |
| maximal zulässige Einschaltdauer | 15 % bei 10 Minuten (1,5 Minuten Betrieb / 8,5 Minuten Pause) |

* WICHTIG: abzüglich Gewicht eventueller Aufbauten.

8.2. Maße



Abb. Platzbedarf

9. Wartung und Reinigung

9.1. Sicherheitsvorschriften für Wartung, Reparatur und Reinigung

Folgende Sicherheitsvorschriften sind bei allen Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten einzuhalten:



Warnung: Gefahren bei Wartung, Reparatur und Reinigung

Unsachgemäßes Vorgehen bei der Wartung, Reparatur und Reinigung des Hubtisches kann zur Gefährdung von Personen führen

- Alle Arbeiten am Arbeitstisch wie Fehlerbehebung oder Instandhaltung dürfen nur bei komplett nach unten gefahrenem Tisch und nur durch eingewiesenes Fachpersonal unter Einhaltung entsprechender Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt werden.
- Vor Beginn der Arbeiten ist der Netzstecker des Hubtisches zu ziehen.
- Arbeiten an elektrischen Geräten und Bauteilen dürfen nur von Elektro-fachkräften gemäß elektrotechnischer Bestimmungen durchgeführt werden
- Vor den Arbeiten alle Lasten und sonstigen Gegenstände vom Tisch entfernen.

Sicherheitsrelevante Einrichtungen müssen regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, auf ihre Vollständigkeit und Funktion geprüft werden. Beachten Sie außerdem: Es dürfen nur Originalersatzteile oder durch den Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden. Bei der Entsorgung von ausgewechselten Teilen oder Reinigungsabfällen sind die jeweils geltenden Umweltvorschriften einzuhalten. Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen der Hubsäule sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

9.2. **Wartungsplan**

Wartung der Hubsäule

Die Hubsäule ist grundsätzlich wartungsfrei; jedoch nicht verschleißfrei. D. h, bei übermäßigem Verschleiß oder bei Nichtaustausch von verschlissenen Produktteilen ist die Sicherheit des Produktes ggf. nicht mehr gewährleistet.

Alle Arbeiten mit der Hubsäule dürfen nur gemäß der vorliegenden Anleitung durchgeführt werden. Das Gerät darf nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden. Bei einem Defekt der Säule empfehlen wir, sich an den Hersteller zu wenden bzw. die Säule zur Reparatur einzuschicken.

- Bei ungewöhnlicher Geräusentwicklung ist die Hubsäule sofort außer Betrieb zu nehmen.
- Bei Arbeiten an der Elektrik oder an den elektrischen Elementen müssen diese vorher stromlos geschaltet werden, um Verletzungsgefahren zu verhindern.
- Eigenmächtige Umbauten oder Veränderung der Hubsäule sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.
- Sicherheitsrelevante Einrichtungen müssen regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, auf ihre Vollständigkeit und Funktion geprüft werden.

Wartung der Handschalter

Die Handschalter sind wartungsfrei. Alle Arbeiten an den Handschaltern dürfen nur gemäß der vorliegenden Anleitung durchgeführt werden. Die in der Montageanleitung beschriebenen Handlungen sind zu beachten. Bei einem Defekt des Gerätes empfehlen wir, sich an den Hersteller zu wenden bzw. das Gerät zur Reparatur einzuschicken. Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen an den Handschaltern sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet.

Reinigung

Sie können den Arbeitstisch, Handschalter und Profilaußenflächen der Hubsäule mit einem fusselfreien, sauberen Tuch reinigen.

Lösemittelhaltige Reiniger greifen das Material an und können es beschädigen.



Gefahr durch elektrischen Strom!

Bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr durch elektrischen Strom.

Bei Einsatz von flüssigen Reinigungsmitteln besteht die Gefahr eines Stromschlags.

9.3. Zubehör

| Bestell.-Nr. | Artikelbezeichnung |
|--------------|--|
| 0 200 360 | Arbeitstisch joke ErgoWork plus, Grundmodul mit Stahl-Tischplatte, inkl. T-Nutenplatte |
| 0 007 435-1 | Netzkabel für Hubsäule |
| 2 017 751 | Steckdosenleiste |
| 0 200 383 | Handtaster für joke Ergo-Entgrattisch |
| 0 200 382 | Schublade für Handtaster |
| 0 200 384 | Fußtaster für joke Ergo-Entgrattisch |
| 0 200 365 | Arbeitsplatzleuchte, LED , 63 Watt, Zweiflammig, dimmbar |
| 0 200 365-2 | Anschlussleitung für 0200365 |
| 0 200 365-1 | Haltewinkel für Arbeitsplatzleuchte (0 200 365) |
| 0 200 385 | Portalaufbau Serie 40, 900 mm |
| 0 200 386 | Profilschiene Werkzeugaufhängung, 1100mm |
| 0 200 387 | Gleiter Werkzeugaufhängung |
| 0 200 388 | Abschlußwinkel Werkzeugaufhängung |
| 0 200 389 | Karabinerhaken für Werkzeuggleiter |
| 0 200 370 | Federzug-Balancer, 1,6 Meter Auszugslänge, einstellbar |
| 0 200 366 | Schwenkarm, inklusive Ablageblech, 300 mm x 200 mm |
| 0 200 367 | Ablageblech 420 mm x 200 mm für feststehende Montage |
| 0 200 385-4 | Profil 40x40 mm, 300 mm lang |
| 0 200 385-2 | Profil 40x40 mm, 450 mm lang |
| 0 200 385-1 | Profil 40x40 mm, 900 mm lang |
| 0 200 392 | Winkel mit Steg, für Serie 40 |
| 0 200 392-1 | Winkel ohne Steg, für Serie 40 |
| 0 200 375-1 | Nutenstein M6, für Serie 25 |
| 0 200 393-1 | Nutenstein mit Feder M8, für Serie 40 |
| 0 200 393 | Nutenstein M8, für Serie 40 |
| 0 200 385-3 | Endkappe Profil 40 x 40 mm |

9.4. Ersatzteile und Kundendienst

Bestellung

Zur Bestellung von Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder direkt an die:
joke Technology GmbH
Asselborner Weg 14-16
51429 Bergisch Gladbach
Deutschland

Haftungsausschluss

Verwenden Sie nur Originalersatzteile oder Teile, die vom Hersteller freigegeben sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung von falschen, fehlerhaften oder nicht freigegebenen Teilen verursacht sind.

10. Abbau, Entsorgung

Bei der Entsorgung sind die örtlichen Umweltrichtlinien zu beachten.
Wasser- und umweltgefährdende Stoffe sind gemäß gesetzlichen Vorgaben zu entsorgen.
Eine eventuelle Materialtrennung muss vorschriftsgemäß erfolgen.

11. Konformitätserklärung

im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A
(Original)

Hersteller: joke Technology GmbH

Asselborner Weg 14 - 16

51429 Bergisch Gladbach

Produkt: Bezeichnung: **Arbeitstisch**

Typ: **ErgoWork plus**

Seriennummer:

Funktion: Der Entgrat-/Arbeitstisch dient zum manuellen Nachbearbeiten
(Entfernen, Entgraten, Abtrennen) von Bauteilen im Sitzen oder Stehen

Hiermit erklären wir, die joke Technology GmbH, dass das oben genannte Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die folgenden einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Europäischen Union:

- **EMV-Richtlinie 2014/30/EU**
- **Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie eingehalten.**

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- **EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze Risikobeurteilung und Risikominderung**
- **EN 60204-1:2014 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen**
- **EN IEC 61000-6-1:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-1: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe**
- **EN IEC 61000-6-2:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche**
- **EN 61000-6-4:2020 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-4: Fachgrundnormen - Störausendung für Industriebereiche**

Folgende sonstige technische Normen/Spezifikationen wurden angewandt: -

Bevollmächtigte für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Kerstin Otto

Asselborner Weg 14 - 16

51429 Bergisch Gladbach



Udo Fielenbach, Geschäftsführer

Bergisch-Gladbach, 17.11.2023

Viele Produkte, die die Arbeit leichter machen...



z. B. Magnetspannkugeln joke Magic-Ball

Komfortables Arbeiten in drei Dimensionen. Ideal für Polier- und Schweißarbeitsplätze. Die Magic-Ball Magnetspannkugeln bringen Ihr Werkstück in nahezu jede gewünschte Position. Je nach Werkstückgeometrie und -gewicht können Schwenkwinkel bis 90° eingestellt werden. Die Kugeln liegen in mit Leder ausgeschlagenen, chemisch vernickelten Stahlringen, die diese absolut sicher in jeder Position halten – der Gleithafteffekt macht's möglich! Das kräftige Magnetspannfutter der Magic-Balls wird über den mitgelieferten Schlüssel aktiviert (zur optimalen Positionierung des Werkstückes ist auch eine Teilaktivierung möglich). Die in vier Größen erhältlichen Kugeln sind allesamt Qualität „Made in Germany“.



| Maße | Spannkraft | Polteilung | Gewicht | Bestell.-Nr. |
|---|-----------------------|--------------|----------------------------|------------------|
| Magnet (Ø): 80 mm Kugel (Ø x H): 128 x 104 mm | 80 N/cm ² | 1,5 + 0,5 mm | Kugel: 4 kg Ring: 1 kg | 0 200 323 |
| Magnet (Ø): 100 mm Kugel (Ø x H): 158 x 129 mm | 100 N/cm ² | 1,5 + 0,5 mm | Kugel: 7 kg Ring: 2 kg | 0 200 324 |
| Magnet (Ø): 130 mm Kugel (Ø x H): 188 x 145 mm | 100 N/cm ² | 1,5 + 0,5 mm | Kugel: 11 kg Ring: 4 kg | 0 200 325 |
| Magnet (Ø): 160 mm Kugel (Ø x H): 218 x 164 mm | 100 N/cm ² | 1,5 + 0,5 mm | Kugel: 17 kg Ring: 5 kg | 0 200 326 |



Nichtmagnetische Teile spannen...

Sie mit den ebenfalls bei uns erhältlichen Präzisionsschraubstöcken. Auch eine hochkante Fixierung der Teile ist damit möglich.



Brillante Lösungen für perfekte Oberflächen

joke Technology GmbH

Asselborner Weg 14 -16

D-51429 Bergisch Gladbach

Tel. +49 22 04 8 39-0

Mail info@joke.de

Web www.joke-technology.com